



GESCHÄFTSJAHR 2021

Auf einen Blick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das bestimmende Thema 2021 war, wie schon im Vorjahr, Covid-19. Die Impfungen, die Entspannung der Pandemielage und Lockerungen im Sommer sorgten für eine positive Grundstimmung, die auch die Börsen aufnahmen. Viele Sektoren der Wirtschaft kamen wieder in Fahrt und hätten ohne die Engpässe bei Rohstoffen und manchen Produktgruppen, wie etwa Halbleitern, einen noch deutlicheren Aufschwung genommen. Die anhaltende Niedrigzinspolitik stützte die Aufwärtsbewegung der Märkte zusätzlich. Im November erreichte der Dax mit 16.290 Punkten ein Allzeithoch. Von

diesen Markttrends konnte die Nordrheinische Ärzteversorgung (NÄV) profitieren.

Die Aussichten für 2022 trübten sich allerdings zum Jahresende schon wieder ein: Aufgrund der Omikron-Welle waren erneut Kontaktbeschränkungen notwendig. Durch die weltweite Störung der Lieferketten sowie die gestiegenen Energiekosten wurde ein Preisauftrieb in Gang gesetzt. Das Thema Inflation kehrte so nach vielen Jahren wieder ins Bewusstsein der Marktteilnehmer zurück und wird 2022 Einfluss auf die Zinspolitik der Zentralbanken nehmen.

Wichtige Ereignisse bei der NÄV

■ Wechsel in den Gremien

Dr. med. Christian Köhne ist seit Sommer 2021 Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Nordrhein. Seinen Sitz im Verwaltungsausschuss der NÄV hat er deshalb niedergelegt. An seiner Stelle wurde Dr. med. Christiane Groß M. A. in das Gremium gewählt, bisher Mitglied im Aufsichtsausschuss. Auf ihren dortigen Sitz rückt Dr. med. (!) Martina Franzkowiak de Rodriguez, MPH, nach.

■ Nutzung der Infrastrukturquote

Nach einem Erlass des Ministeriums der Finanzen des Landes NRW dürfen Versorgungswerke eine separate Infrastrukturquote von 5 Prozent beantragen. Diese gilt neben den sonstigen Quoten der Anlageverordnung etwa für Risikokapital oder Immobilien. Das erweitert die limitierten Investitionsspielräume; zumal die Kapitalanlagen innerhalb der Quote nicht auf weitere Mischungsquoten angerechnet werden müssen. Die NÄV

nutzte diesen Freiraum für Investments, indem sie die kurzfristigen Zielquoten für alle illiquiden Assetklassen an hob. Dies eröffnet größere Ertragschancen.

■ Neue Partnerbank

Am 1. Januar 2021 startete die Kooperation mit der VR-Bank Memmingen eG. Die neue Partnerbank in Oberschwaben wird zur besseren regionalen Verteilung der vermittelten Hypothekendarlehen beitragen.

■ Relaunch der Website

2021 hat das Versorgungswerk die wesentlichen Arbeiten für die umfassende Aktualisierung des Webangebots durchgeführt. Seit Anfang 2022 ist der Zugriff auf die neue Seite unter www.naev.de möglich. Das Angebot ist jetzt deutlich benutzerfreundlicher – etwa durch die neuen Kontaktformulare.

■ Ausbau des digitalen Angebots

Die digitale Transformation der NÄV hat zum Ziel, das Webangebot für Mitglieder und andere Ansprechpartner stetig zu erweitern. Dies unterstützt insbesondere den Kontakt zu Personen, die Aufgaben und Anfragen von zu Hause erledigen müssen. Zudem ist die Kommunikation mit dem aufsichtführenden Ministerium durch den Ausbau eines Portals zum Dokumentenaustausch nun deutlich effizienter gestaltet.

■ Sicherung gegen Cyberangriffe

Je wichtiger die IT für Organisationen oder Unternehmen ist, desto interessanter wird sie für Krimi-

nelle. Die NÄV schützt ihre Systeme aktiv: 2021 fand eine intensive Prüfung sowie Optimierung der IT-Systeme durch einen externen Dienstleister statt. Außerdem beauftragte das Versorgungswerk erneut einen Sicherheitstest, der einen Cyberangriff simulierte. Dieser liefert Erkenntnisse zur weiteren Verbesserung des Schutzes.

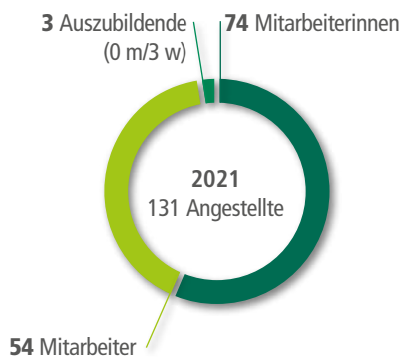
■ Aufbau von Know-how

Im Sonderprojekt „Tax-Compliance“ schulen Experten die Beschäftigten in der umfassenden Dokumentation und Kontrolle von steuerrelevanten Geschäftsprozessen. Damit sind mehr Sicherheit und eine bessere Vorbereitung eventueller Betriebsprüfungen gewährleistet.

Auf einen Blick **VERWALTUNG**

Beschäftigte

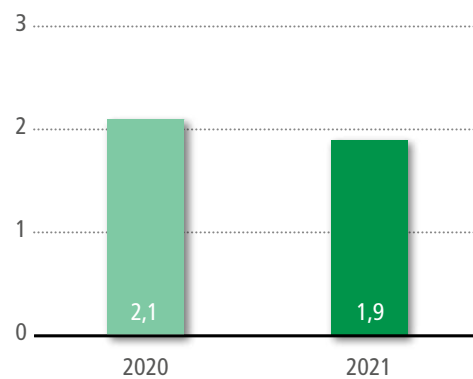
Gegenüber 2020 stieg die Zahl der Beschäftigten um 1 Person auf 131. Von den Auszubildenden wurden 5 in feste Arbeitsverhältnisse übernommen, 3 setzten ihre Ausbildung fort. Anzahl



Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand sank auf 1,9 Prozent.

in Prozent
(Gesamtverwaltungsaufwendungen zu Gesamterträgen)



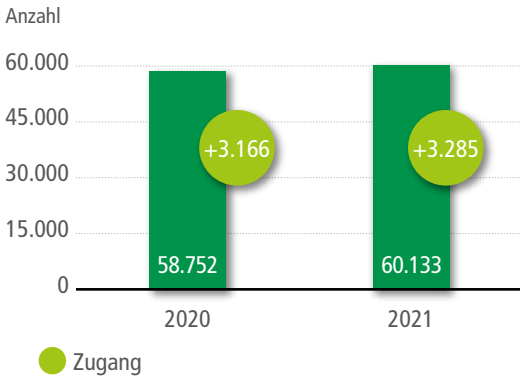
Verwaltungskostensätze 2021

2021 sind die Verwaltungskosten prozentual zurückgegangen: um jeweils 0,03 Prozentpunkte bei Renten- und Mitgliederverwaltung auf 0,42 Prozent beziehungsweise auf 0,64 Prozent, um 0,01 Prozentpunkte in der Kapitalanlageverwaltung auf 0,11 Prozent.



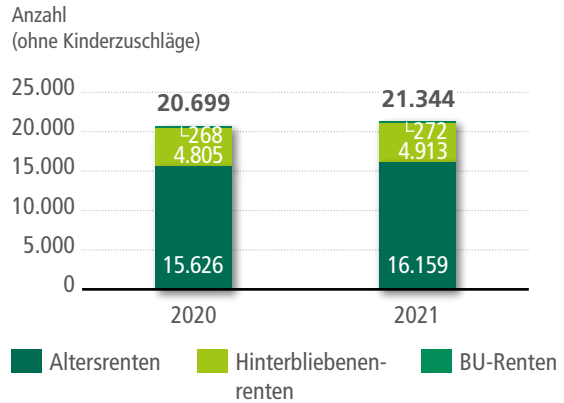
Mitgliederbestand

Der Zugang fiel 2021 erneut hoch aus. Er liegt um 119 Personen über dem Wert von 2020. 1.982 Ärztinnen und Ärzte davon kamen direkt von der Universität.



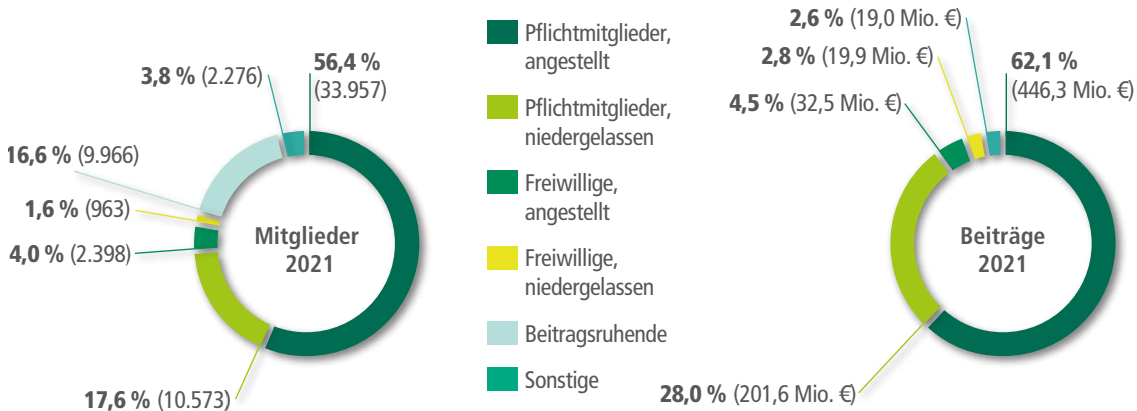
Leistungsbezieher

In allen drei Leistungsbereichen hat die Zahl der Rentenfälle zugenommen. Insgesamt auf nunmehr 21.344. Das sind 645 oder 3,1 Prozent mehr als 2020.



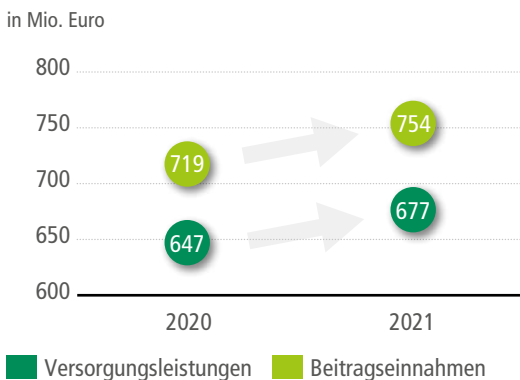
Mitglieder und Beiträge nach Berufsstand

Hier setzte sich der Trend der vergangenen Jahre fort. Die Zahl der angestellten Pflichtmitglieder stieg 2021 von 32.862 auf 33.957 Personen (+3,3 Prozent). Die Zahl der niedergelassenen sank von 10.629 auf 10.573 Personen (-0,53 Prozent).



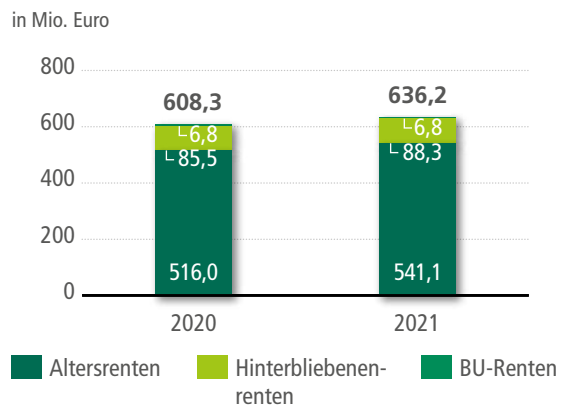
Leistung¹ und Beiträge¹

Die Versorgungsleistungen stiegen 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 Prozent auf 677 Millionen Euro, die Beitragseinnahmen um 4,9 Prozent auf 754 Millionen Euro.



Leistung nach Rentenarten

Die Leistungen für BU-Renten blieben 2021 unverändert, während die anderen Hauptleistungen erwartungsgemäß anstiegen.

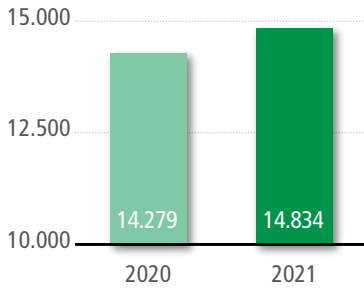


¹ inklusive Überleitungen von Beiträgen

Kapitalanlage

Das Anlagevermögen ist weiter gewachsen, gegenüber 2020 um 3,9 Prozent auf 14.834 Millionen Euro.

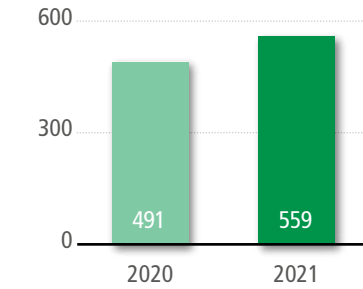
in Mio. Euro (gesamt, Buchwerte)



Kapitalerträge

Das Ergebnis 2021 ist sehr positiv, es lag mit 559 Millionen Euro um 13,9 Prozent über dem des Vorjahres.

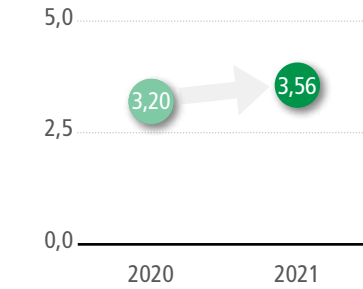
in Mio. Euro



Nettorendite

Der Rechnungszins von 3,5 Prozent wurde gut erreicht. Die Nettorendite stieg gegenüber 2020 um 0,36 Basispunkte.

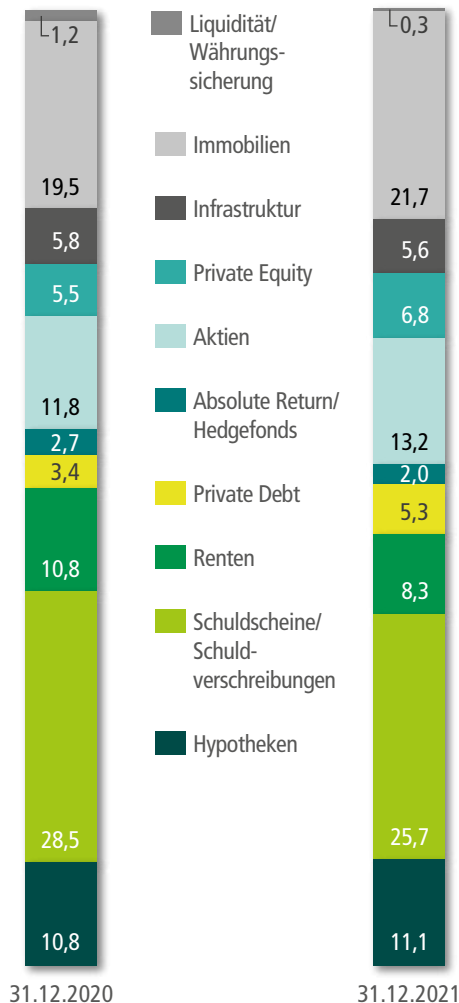
in Prozent



Assetklassenaufteilung

Die Diversifizierung mit der steten Verminderung des Anteils festverzinslicher Wertpapiere wurde 2021 fortgesetzt. Die stärkste Anteilssteigerung erzielten Immobilien mit 2,2 Prozentpunkten.

in Prozent

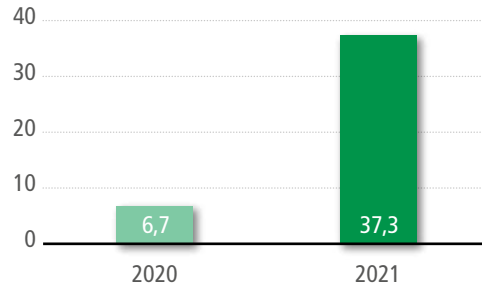


Ausgewählte Kapitalanlage-ergebnisse (Performance)

Fokus Immobilien im Direktbestand

2020 betrug die Wertsteigerung 6,7 Prozent, 2021 hohe 37,3 Prozent. Der Grund für diese starke Steigerung ist ein aktualisiertes Bewertungsgutachten aller Bestandsimmobilien. Diese Prüfungen finden regelmäßig alle zwei Jahre statt.

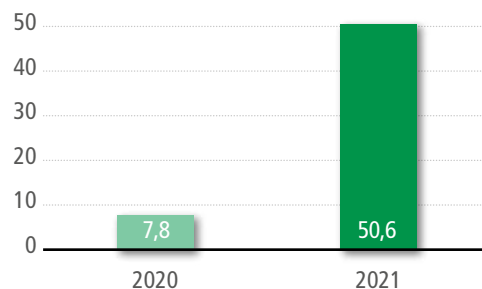
in Prozent



Fokus Private Equity

Das Ergebnis für diese Assetklasse war 2021 mit einer Steigerung gegenüber 2020 von 42,8 Prozentpunkten sehr hoch. Die Gründe dafür sind neben einem guten Geschäftsjahr auch formaler Natur: Die Bewertung dieser Assetklasse fällt aufgrund deutlich gesunkener Zinsen – ähnlich wie bei Immobilien – entsprechend höher aus.

in Prozent



■ Mitglieder und Beiträge

Aufgrund der pandemiebedingten negativen Lohn- und Gehaltsentwicklung sinkt 2022 die Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung. Für das Versorgungswerk bedeutet das ein geringeres Beitragsaufkommen. Der Verwaltungsausschuss rechnet jedoch damit, dass dies ein Einmaleffekt ist, der zudem durch den Mitgliederneuzugang und einen Anstieg der freiwilligen Beitragszahlungen zu einem wesentlichen Teil ausgeglichen wird.

■ Kapitalanlage

Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie zählt zu den wichtigsten Themen in der Kapitalanlage. Dabei hat das Versorgungswerk sowohl übergreifende Aspekte für das ganze Portfolio als auch eine überzeugende Berücksichtigung der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) im Blick. Dies gilt auf der Ebene des Einzelinvestments sowie bei den Fonds. Natürlich ist die Strategie so ausgerichtet, dass der Auftrag der NÄV vollumfänglich erfüllt wird, nämlich die Schaffung einer möglichst auskömmlichen finanziellen Basis für den dritten Lebensabschnitt ihrer Mitglieder.

Das Zinsumfeld, die steigende Inflation sowie die vielfältigen Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes

werden uns 2022 herausfordern. Diese Entwicklungen lassen eine hohe Dynamik an den Börsen erwarten, zumal auch unsicher ist, in welchem Maß die Zentralbanken ihre Geldpolitik anpassen. Die NÄV wird angesichts dieser Lage ihre Umschichtung niedrig verzinsten Anleiheinvestments in illiquide Anlagen fortsetzen. Zu den Zielinvestments zählen Immobilien, Infrastruktur, Private Equity und Private Debt.

■ Verwaltung

Die Maßnahmen zum Infektionsschutz werden auch 2022 solange beibehalten, wie es die Pandemiesituation erfordert. Die NÄV konnte in den vergangenen zwei Jahren – nicht zuletzt auch dank der Bereitschaft aller Beschäftigten – den Betriebsablauf nahezu vollständig aufrechterhalten. Lediglich der Beratungstag, eine sehr kontaktreiche Veranstaltung, musste ausfallen. Größere Sitzungen werden nach wie vor im Hybrid- oder Videoformat angeboten.

In der IT gehen wichtige Projekte, die aufgrund der Vorgaben des Gesetzgebers Anfang 2022 beziehungsweise 2023 technisch umgesetzt sein müssen, ihrem Abschluss entgegen oder sind schon erfolgreich beendet. Angesichts der zunehmenden Cyberkriminalität führt die NÄV auch weiterhin intensive IT-Sicherheitsschulungen durch.

NORDRHEINISCHE ÄRZTEVERSORGUNG

Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf • Postfach 10 39 53, 40030 Düsseldorf
Telefon: 0211 4302-0 • Internet: www.naev.de